● Dezember 2026 ● www.kg-koeniz.ch

reformiert.köniz

Reformierte Kirchgemeinde Köniz: Mitte | Niederscherli | Oberwangen | Spiegel | Wabern

Und wenn das fünfte Lichtlein brennt…

Falls Sie das Weihnachtsfest stresst: Damit sind Sie nicht allein – schon das erste Weihnachtsfest in der biblischen Geschichte kam für viele völlig ungelegen.

Ein kurzes Gedicht begleitet mich seit Kindertagen:

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier:
Dann steht das Christkind vor der Tür.

Und so manches Mal haben wir ergänzt:

Und wenn das fünfte Lichtlein brennt,
dann hast du Weihnachten verpennt!



Ja, Sie zählen richtig: Dieser Kranz hat fünf statt vier Kerzen. Weshalb, erfahren Sie im untenstehenden Text. | Bild: KI-generiert: Katja Bury

Der Witz scheint auf den ersten Blick nicht besonders originell zu sein. Doch besonders uns Kindern erschloss sich die Komik sofort: Wir konnten uns überhaupt nicht vorstellen, dass es möglich sein könnte, Weihnachten wirklich zu verpassen. Wir schwammen selbstverständlich mit der Welle der Vorfreude mit: Adventskalender, Kerzenziehen und das Backen von Guetzli bahnten alljährlich den Weg zum Weihnachtsfest.

Bei den Erwachsenen hingegen bin ich mir nicht so sicher, ob der ein oder andere Weihnachten nicht auch schon einmal innerlich verpennt hat. Die bereits früh einsetzende Allgegenwart von Weihnachten macht einen so manches Jahr benommen, noch bevor der 4. Advent überhaupt in greifbare Nähe rückt: Lachende Lebkuchenmänner im Supermarktregal seit September, Festtagsplanung (neuerdings gibt es im Handel sogar eigene Notizbücher dafür), Geschenkemarathon und eine nicht enden wollende Reihe diverser Anlässe. Dazu die feierlich verordnete Gemütlichkeit mit Glühweinduft, die einem über Wochen aus der Werbung entgegenschlägt. Sie erstickt so manchen eigenen inneren Klangraum, weil bereits alles von äusseren Eindrücken und Notwendigkeiten niedergebrüllt wird.
Dabei ist der Advent eigentlich die Zeit der leisen Erwartung – ursprünglich eine Zeit der inneren Einkehr und sogar des Verzichtes. Aber manchmal geht diese erdrückend intensive Dauervorfreude in eine solche Routine über, dass darüber ganz vergessen geht, wann das eigentliche Fest stattfindet. Wir schiessen im ganzen Vorweihnachtsglanz sozusagen über das Ziel hinaus. Oder kommen gar nicht erst an. Wann ist denn nun eigentlich Weihnachten? Ich zumindest bin äusserlich oft spätestens seit November auf das grosse Fest eingeschworen, innerlich meist erst im Januar, wenn die Ruhe nach dem Sturm einkehrt.

Und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast du Weihnachten verpennt!

In Irland und Grossbritannien kennt man Adventskränze, die fünf Kerzen haben. Am 25. Dezember wird eine weisse Kerze entzündet und in die Mitte der anderen Kerzen gestellt, die für Christus selbst steht.

Ist das nicht überhaupt der Charakter von Weihnachten, wie wir es aus der Bibel kennen? Schon damals kam die Ankunft Jesu irgendwie ungelegen: Maria hätte sich sicher einen besseren Ort für ihre erste Geburt als eine Notunterkunft auf einem mehrtägigen Behördengang vorstellen können. Die Hirten auf dem Feld mussten mit einem kosmischen Naturphänomen erst einmal aufgeweckt werden, die sogenannten «Weisen aus dem Morgenland» sind tagelang umhergeirrt und der Rest der Welt hat von Gottes Menschwerdung überhaupt nichts mitbekommen.

Aber das fünfte Lichtlein brennt und Gott kommt in die Welt, ganz unabhängig von unseren Plänen.

Ob wir uns auf Weihnachten freuen können oder nicht – weil es für manche vielleicht die einsamsten und dunkelsten Stunden des Jahres sind; ob wir gespannt und erwartungsfroh oder völlig müde und gestresst aus der Adventszeit kommen: Das fünfte Lichtlein brennt – und Gott ist da!

Katja Bury, Pfarrerin

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Köniz

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 18.00 Uhr, Kirche Köniz

Traktanden

1. Finanzplan 2027–2035; Kenntnisnahme

2. Budget 2027; Genehmigung
2.1 Festsetzung Kirchensteueranlage; Genehmigung 0.23 Einheiten

2.2 Budget 2027; Genehmigung

3. Wahl von 1 bis 3 Personen in die Infrastrukturkommission für die Legislatur 2025–2028

4. Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn (refbejuso); Information aus der Synode

5. Verschiedenes

Hinweise
Die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften können vom 2. November bis 2. Dezember 2026 zu den ordentlichen Öffnungszeiten in der Kirchgemeindeverwaltung, Buchenweg 23, 3097 Liebefeld, oder bei den Kirchenkreissekretariaten eingesehen oder bezogen werden. Die Informationen sind auch auf der Homepage «www.kg-koeniz.ch» aufgeschaltet.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Kirchgemeinderat einen Apéro riche, um in einer entspannten Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Es ist auch eine tolle Chance, um Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Für die eilige Leserin, für den eiligen Leser

1. Der Finanzplan 2027 bis 2035 zeigt auf, dass für die Kirchgemeinde Köniz ein mittelfristiger Handlungsbedarf besteht. Noch besteht aufgrund der aktuellen Mitgliederzahl und der gut dotierten finanziellen Reserven ein gewisser Handlungsspielraum, um zu entscheiden, wo die Schwerpunkte in naher Zukunft zu setzen sind und wie das strukturelle Defizit abgebaut werden kann.
2. Das Budget für das Jahr 2027 basiert auf der Kirchensteueranlage von 0.23 Einheiten und schliesst mit einem Aufwand von CHF 9'395'865.50 und einem Ertrag von CHF 8'744'734.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 651'131.50 ab. Die Kirchgemeinde weist ein strukturelles Defizit aus.
3. In der Infrastrukturkommission gab es einen Rücktritt und eine zusätzliche Person stellt sich zur Wahl.
4. Die Synodalen der Kirchgemeinde Köniz informieren aus der Sommersynode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.
5. In diesem Traktandum haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Wort.

Liebefeld, 28. Oktober 2026
Kirchgemeinderat

Thomas von Känel, Präsident — Rahel Friedli, Geschäftsleiterin

Ausgezeichnet!

Nach dem Garten beim Kirchgemeindehaus Wabern zeichnete die Gemeinde Köniz nun auch den Garten ums Murrihuus aus. Für dessen grosse Artenvielfalt erhielt der Kirchenkreis Mitte die Plakette «BiodiversitätsGarten – Besonders wertvoll».

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat
Thomas von Känel,
thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

Verwaltung
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Zentrale Dienste
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld

Redaktion reformiert.köniz
Yvonne Mühlematter,
kommunikation@kg-koeniz.ch

Layout reformiert.köniz
Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Mitte | Informationsabend

Wege aus der Not kennenlernen



Gewalt geschieht oft hinter verschlossenen Türen. | Symbolbild: aszak, Pixabay

Häusliche Gewalt bleibt oft verborgen. Aber das Thema bleibt nicht vor der Kirchentür stehen, obschon die Kirche gerne das Beste im Menschen sehen möchte. «Religion ist kein Schutzfaktor. Als christliche Gemeinschaft sind wir zu Gerechtigkeit und echter Solidarität mit den Betroffenen aufgerufen – das geht über Gebete hinaus» betont Pfarrerin Lara Kneubühler vom Organisationsteam. Der Informationsabend «Von unsichtbarer Gewalt» lädt dazu ein, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, was wir als Einzelne und als Gemeinschaft tun können. «Es ist zwar schwer, sich diesem Thema als Gemeinschaft zu stellen, aber es ist notwendig», so Lara Kneubühler. Regula Wittwer von der Sozialdiakonie und ebenfalls im Organisationsteam ergänzt: «Als solidarische Gemeinde ist es uns ein Anliegen, den Ursachen zu wehren, die Unrecht, Not und lebensfeindliche Verhältnisse zur Folge haben.»

INFO
Informationsabend
«Von unsichtbarer Gewalt»
Di, 1.12., 19.30 Uhr,
Bibliothek Köniz, Stapfenstr. 13.

Vortrag «Häusliche Gewalt – hinschauen und handeln» von Anna Sonnen (BIG). Daniela Schibli erläutert, was die Gemeinde Köniz gegen häusliche Gewalt unternimmt. Anschliessend Diskussionsrunde mit Anna Sonnen, Daniela Schibli und Pfarrerin Lara Kneubühler. Moderation: Cynthia Guignard, Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz. Zum Abschluss Tee und Güetzi

Mitte | Weihnachtsessen in der Thomaskirche

Zusammen Weihnachten feiern

Heiligabend in Gemeinschaft verbringen: Essen, plaudern und singen



Der Tisch ist gedeckt, jetzt fehlen nur noch Sie! | Archivfoto vom Vorjahr: Tiziana Kaufmann (KI-bearbeitet)

Heiligabend wohnt die Magie der «Stillen Nacht, heiligen Nacht» inne. Wir vom Kirchenkreis Mitte möchten allen, die mögen, ein festliches Essen und eine besinnliche Feier anbieten. Familien und Einzelpersonen sind eingeladen, gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Ein Fest in Gemeinschaft

Schon Tage im Voraus stellt das Sigristenteam gemeinsam mit Freiwilligen den Christbaum auf und bereitet die festliche Weihnachtstafel vor. An Heiligabend rufen die Kirchenglocken um 17 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst. Dort hören wir die Weihnachtsgeschichte und singen festliche Lieder.

Im Anschluss, um ungefähr 18.30 Uhr, eröffnen wir das Weihnachtsessen mit einem kleinen Apéro. Wir stossen an und haben die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Danach nehmen wir an der grossen Weihnachtstafel Platz. Es gibt eine kleine Vorspeise, eine festliche Hauptspeise und ein weihnachtliches Dessert. Zwischen den Gängen hören wir eine kleine Geschichte und singen – viele kennen diese Rituale sicherlich auch von zu Hause.

Kirche sein heisst, Gemeinschaft zu leben und niemanden allein zu lassen. Das ist uns besonders wichtig. Wir möchten an Heiligabend ein Fest in Gemeinschaft ermöglichen. Und natürlich macht es auch einfach Spass, miteinander Weihnachten zu feiern!

Tiziana Kaufmann, Pfarrerin

Do, 24.12., Heiligabend

17 Uhr, Thomaskirche
Weihnachtsgottesdienst
Ca. 18.30 Uhr, grosser Saal der Thomaskirche
Weihnachtsessen mit Apéro (Ende ca. 21.30 Uhr)

Kosten (inkl. Getränke)
Erwachsene: Fr. 38.–; Kinder bis 6 Jahre: gratis; Kinder von 7 bis 11 Jahren: Fr. 15.–; Jugendliche von 12 bis 17 Jahren: Fr. 18.–. Ein reduzierter Preis ist möglich.

Gut zu wissen
Die Räumlichkeiten sind mit dem Lift auch für Menschen im Rollstuhl zugänglich. Ein Fahrdienst kann organisiert werden. Essenswünsche berücksichtigen wir nach Möglichkeit. Bei Fragen oder Anliegen dürfen Sie sich gerne melden.

Anmeldung (bis Mo, 14.12.)
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76,
tiziana.kaufmann@kg-koeniz.ch

Mitte | Gottesdienst am 4. Advent

«Schmetterlinge im Bauch» am 20.12.



Vielfalt unter dem gleichen Himmel | Foto: Hüseyin Tugal

Die Queere Kirche Region Bern lädt zu einem Gottesdienst ein, in dessen Zentrum. die Geschichte zweier Frauen aus unterschiedlichen Generationen steht.

Maria reist «eilends» zu ihrer Verwandten Elisabeth. Beide erwarten ein Kind. Zwei Frauen am Rande der Gesellschaft – die eine lange kinderlos, die andere unverheiratet – teilen ihre Freude und bezeugen einander Gottes Wirken. Geschichten, in denen zwei Frauen miteinander reden, gibt es nicht so viel in der Bibel. In diesem Text liegt viel Freude. Zwischen den Zeilen, zwischen den zwei Frauen. Und in den Zeilen: Elisabeths Kind «hüpft vor Freude» im Bauch. Gott wird Mensch, wird Körper. Genau dafür steht auch Weihnachten: Freude über Gottes Nähe und darüber, dass unsere Körper und unsere menschliche Existenz wertvoll und würdig sind, in aller Ambivalenz, denn einen Körper zu haben ist nicht immer nur toll.

Der Gottesdienst eröffnet eine queere Perspektive auf diese Themen. Alle sind eingeladen – auch Menschen, die die Queere Kirche bisher nicht kennen.

Lara Kneubühler, Pfarrerin

INFO
So, 20.12., 10 Uhr, Thomaskirche.
Lara Kneubühler (Köniz) und Franziska Wilhelm (Matthäus-Bremgarten), Pfarrerinnen;
Matteo Pastorello, Orgel

Mitte | Weihnachtsgottesdienst

Weihnachtsgeschichte auf Berndeutsch

Was, wenn uns die Weihnachtsbotschaft beim Einkaufen begegnet?

Bläuackerplatz, im Untergeschoss des Einkaufszentrums. Ich stehe vor der Auslage mit Früchten und Gemüse: Ware auswählen, auf die Waage legen und die entsprechende Nummer eingeben. Plötzlich spricht mich eine junge Frau an. Sie wirkt aufgeregt. Ich kenne sie nicht und bin unsicher, was sie von mir möchte. Sie beginnt zu erzählen: «Soeben habe ich eine Familie besucht, in der gestern ein Kind geboren wurde. Die Eltern sind nur auf der Durchreise, haben keinen festen Wohnsitz und noch nicht mal ein Babybett gekauft.» Ich höre zu, nun zunehmend an ihrer Geschichte interessiert.

Die junge Frau berichtet weiter: «Obwohl die Familie in einer schwierigen Lage ist, habe ich bei ihr einen tiefen Frieden gespürt. Plötzlich habe ich mich so unbeschwert gefühlt und die Hoffnung auf eine gute Zukunft hat mich wie eine warme Jacke umschlossen. Licht und hell ist es gewesen und ich habe eine tiefe Geborgenheit verspürt – als habe der Himmel die Erde berührt.»

Die Begegnung mit dieser Frau ist erfunden. Es ist meine Vorstellung davon, wie die Hirten auf dem Felde nach dem Besuch bei Maria und Josef allen Menschen von ihrem Erlebnis erzählten. So steht es in der Weihnachtsgeschichte im zweiten Kapitel des Lukasevangeliums geschrieben: «Die Hirten breiteten das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.» (Lukas 2,17–18)



Junges Paar auf der Durchreise: Maria und Josef am Bahnhof Bern? | Foto: Philippe Wenger

Was denken Sie: Wie haben die Hirten von Jesus erzählt? Welche Worte haben sie wohl gebraucht? In meiner Vorstellung erzählen sie in Dialekt, ungekünstelt und mit einfachen Worten.

Im Weihnachtsgottesdienst möchte ich die Weihnachtsgeschichte ebenfall so widergeben, wie wir im Alltag sprechen: ungekünstelt und mit einfachen Worten. Dies war auch mein Antrieb, das Lukasevangelium mit der Weihnachtsgeschichte auf Berndeutsch zu übersetzen. Es ist mein Versuch, die griechischen Originaltexte in eigenen Worten in berndeutscher Alltagssprache lebendig werden zu lassen. Die Verkündigung der Hirten, die Sie vorhin in der Übersetzung von Luther gelesen haben, klingt in meiner Variante so: «Wo d Hirte das gseh hei, sy sis sofort allne ga verzelle – alls, was si über das Chind ghört hei. U alli hei gstuunet über das, wo ne d Hirte verzellt hei.»

Philipp Kohli, Pfarrer

INFO
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Fr, 25.12., 10 Uhr, Thomaskirche.
Pfarrer Philipp Kohli;
Matteo Pastorello, Orgel
Link zur «Wiehnachtsgschicht»:
www.nöi.ch

Niederscherli | Abschied

Danke für die gemeinsame Zeit!



Christoph Schneider
Pfarrer

Per 1. Januar 2027 übernimmt Christoph Schneider eine neue berufliche Aufgabe als Pfarrperson in der Kirchgemeinde Zollikofen. Nach rund viereinhalb Jahren in unserem Kirchenkreis wird er Niederscherli Ende Dezember 2026 verlassen, hauptsächlich aus privaten und strukturellen Gründen. Sein letzter Gottesdienst bei uns findet an Silvester um 17 Uhr in der Kirche Niederscherli statt. Weitere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Website, auf dem Silvesterflyer und im Monatsbulletin «Kircheninfo».

Lieber Christoph

In den rund viereinhalb Jahren, in denen du bei uns Pfarrer warst, hast du viele Menschen ein Stück ihres Lebensweges begleitet. Dein Schwerpunkt lag in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren. Du hast den Menschen zugehört, mit ihnen gelacht und gefeiert und bist ihnen auch in schwierigen Situationen zur Seite gestanden. Neben vielem anderen bleiben uns besonders die eindrücklichen Gottesdienste, die Ausflüge, deine Gemeindeangebote und das gemeinsame Spielen an den Kontaktnachmittagen in Erinnerung. Du warst ein Pfarrer mittendrin.
Dafür möchten wir dir herzlich Danke sagen: für dein Engagement, deine Zeit und die Spuren, die du hinterlassen hast. Bei deinem letzten Gottesdienst werden wir uns noch persönlich von dir verabschieden. Wir wünschen dir für deine neue Stelle nur das Beste, viel Freude und Gottes reichen Segen.

Ausblick Pfarramt

Pfarrer Tobias Rentsch übernimmt ab Januar 2027 bis Ende Jahr die Stellvertretung im Pfarrteam. Pfarrerin Janine Liechti widmet sich weiterhin insbesondere der KUW sowie der Kinder- und Jugendarbeit. Tobias Rentsch setzt seinen Schwerpunkt in der Seniorenarbeit. In der Januarausgabe stellt sich Tobias Rentsch persönlich vor. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf ein lebendiges, bereicherndes Kirchenjahr.

Kreiskommission und Team Niederscherli

Niederscherli | Wiehnachts-Reis

Weihnachtsgeschichte hautnah miterleben



Zusammen machen wir uns auf den Weg. | Bild: Canvas

Es ist wieder so weit! Wir bringen Weihnachten nach Niederscherli. Alles beginnt mit drei Weisen aus fernen Ländern. Schon lange sind sie unterwegs nach Bethlehem. Sie haben die Sterne beobachtet und die Zeichen erkannt. Sie sind sich sicher: Schon bald wird Israel ein neuer König geboren! Diesem König wollen sie die Ehre erweisen. Gemeinsam mit ihnen machen wir uns auf den Weg und merken bald: Es ist eine ganz besondere Zeit. Alles Volk ist auf den Beinen. Römische Soldaten gehen von Dorf zu Dorf, die Hirten wachen unruhig bei ihren Schafen. Und dann ist sie da, die besondere Nacht. Was diese Nacht für uns bereithält, erlebt ihr am Sonntag, 13. Dezember, in Niederscherli. Wir treffen uns um 14 Uhr bei der Landi neben dem Bahnhof und folgen von dort aus der Weihnachtsgeschichte. Die Reise führt uns an der Kirche vorbei, hinauf in den Wald und zum Kirchgemeindehaus. Dort gibt es drinnen und draussen warme Getränke sowie feine orientalische Spezialitäten. Wir singen Weihnachtslieder. Auch der Stall mit der Krippe und die Esel laden dazu ein, noch etwas zusammen zu verweilen und uns auf Weihnachten einzustimmen. Wir freuen uns auf euch!

Janine Liechti, Pfarrerin

INFO
Janine Liechti, 031 978 32 06,
janine.liechti@kg-koeniz.ch
Barbara Fingerle Indermühle,
031 978 32 03,
barbara.fingerle@kg-koeniz.ch

Niederscherli | Silvester-Apéro

Adieu sagen und Neues begrüssen



Wir möchten mit euch anstossen – mit oder ohne Alkohol. | Foto: Pixabay

Traditionsgemäss findet am 31. Dezember in der Kirche Niederscherli unser Silvestergottesdienst statt. Im Anschluss laden wir euch auch in diesem Jahr zum gemeinsamen Silvester-Apéro ein. Bei einem Apéro blicken wir zusammen auf das vergangene Jahr zurück, kommen miteinander ins Gespräch und verbringen eine gemütliche Zeit. Feine Leckereien und eine herzliche Atmosphäre bieten den passenden Rahmen, um das alte Jahr in Gemeinschaft ausklingen zu lassen.

Herzliche Einladung an alle

Wir verabschieden nicht nur das ereignisreiche Jahr 2026, sondern auch Pfarrer Christoph Schneider, der nach viereinhalb Jahren seines Wirkens in unserer Kirchgemeinde weiterziehen wird. Wir sagen Adieu und stossen auf Vergangenes, Gelungenes sowie viele bereichernde Begegnungen an. Gleichzeitig richten wir unseren Blick nach vorne und heissen das neue Jahr willkommen. Möge 2027 für uns alle ein Jahr des Friedens, der Hoffnung, der Gesundheit und des gegenseitigen Vertrauens werden. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Jahresabschluss mit euch zu feiern und auf das Kommende anzustossen.

Martina Hartmann, Sozialdiakonie

INFO
Do, 31.12., 17 Uhr, Kirche Niederscherli. Silvestergottesdienst mit Verabschiedung und Apéro.
Pfarrer Christoph Schneider;
Hans Peter Graf, Orgel

Oberwangen | Advent 2026

Von Gottes Liebe berühren lassen



Vorfreude auf Weihnachten | Foto: ru-nO, Pixabay

Im Advent erwarten Sie in unserem Kirchenkreis Anlässe für Jung und Alt: Adventsfenster, Guetzi backen, Waldweihnacht, Adventssingen, Seniorenweihnachtsfeier, offene Weihnachtsfeier, Christnachtfeier und Weihnachtsgottesdienst. Ein musikalischer Gottesdienst mit Musikprojekt für alle Generationen findet am 13. Dezember um 10 Uhr im KIZ Niederwangen statt. An diesem 3. Advent feiern wir fröhlich, dass Gott vor über 2000 Jahren Mensch geworden ist. Mit einem Chor für alle Generationen singen wir mitreissende Weihnachtslieder. Die Kinder studieren diese zusammen mit Erwachsenen in gemeinsamen Proben ein. Die Band von Nicole Grosch wird uns mitnehmen in eine Zeit des Lobpreises und der Begegnung mit Gott. Das Wunder von Weihnachten ist auch heute noch erfahrbar: Gott wurde Mensch in seinem Sohn und kommt uns ganz nah. Das sollen auch die Besuchenden erleben. Der König Jesus ist beim ersten Advent Mensch geworden und wir warten auf sein Wiederkommen, den zweiten Advent, wenn der König aller Könige für alle sichtbar wird. Advent bedeutet: bewusst warten, hoffnungsvoll leben.
Alle sind herzlich zum musikalischen Gottesdienst eingeladen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich in dieser Adventszeit neu von Gottes Liebe berühren lassen.

Ulrike Schatz, Pfarrerin

INFO
So, 13.12., 10 Uhr,
KIZ Niederwangen

Oberwangen | Gebetsraum im Advent

Ein Ort zum Innehalten



Zeit zum Beten finden | Foto: congerdesign, Pixabay

Wenn die Welt laut wird, darf die Seele still werden. Advent ist eine Zeit der Vorfreude, der Lichter und Begegnungen. Doch oft auch eine Zeit voller Termine, Erwartungen und Hektik. Dabei lädt uns gerade der Advent ein, innezuhalten, still zu werden und auf das Wesentliche zu schauen. Was geschieht, wenn wir uns bewusst Zeit nehmen, um still zu werden? Wenn wir nicht funktionieren, nichts leisten und nirgendwohin eilen müssen? Vielleicht entsteht gerade dann Raum für eine Begegnung mit Gott. Der Gebetsraum lädt dazu ein, dem Alltag für einen Moment zu entfliehen. Ein Ort zum Ankommen, Durchatmen, Beten und Hören. Hier dürfen Gedanken zur Ruhe kommen, Sorgen abgelegt und neue Hoffnung geschöpft werden. Ob für eine Stunde in der Stille, im persönlichen Gebet oder im gemeinsamen musikalischen Gebet – alle sind willkommen.
Advent bedeutet auch warten. Nicht untätig, sondern voller Vorfreude und mit offenem Herzen. Vielleicht ist genau jetzt der richtige Moment, um der Spiritualität und dem Gebet neu Raum zu geben. Denn manchmal beginnt etwas Grosses ganz leise. So unscheinbar wie die Geburt eines Menschen im Stall.

Julia Rüthy-Scheuner, Sozialdiakonie

INFO
1.–24.12., Raum der Stille,
KIZ Niederwangen
Auskunft/Anmeldung:
Julia Rüthy-Scheuner, 079 792 28 58

Ein Song, ein Gedanke

«Don’t miss it»



Mein Name ist Tabea und ich bin in Oberwangen zuhause. Ich darf aktuell noch in der Jungschar und immer mal wieder im Gottesdienst Lobpreis leiten. Ein riesiges Privileg.

Gibt es einen Song, der für dich eine besondere Bedeutung hat?

Ein Song, der mich seit einer Weile begleitet, ist «Don’t miss it» von Jervis Campbell.

Im Chorus heisst es: «Maybe your love was always enough…»: Genau darum geht es. Gottes Liebe war schon immer und wird immer genug sein. Es ist unsere Entscheidung, ob wir uns auf das Gute, das Gott uns gegeben hat, oder auf Ängste und Sorgen fokussieren und auch, ob wir diese Sorgen aus eigener Kraft tragen wollen oder sie abgeben.

«Why do I shoulder all this weight of my worry…»: Diese Tendenz entdecke ich bei mir immer wieder. Ich lasse mich von Sorgen überwältigen und verliere den Fokus auf die Wahrheit.
«Maybe it’s time, I open my eyes, to see all the good that I’ve been given, taking it in so I don’t miss it.»: Ich wünsche dir und mir, dass wir uns immer wieder daran erinnern dürfen, dass Gottes Liebe genug ist und wir unsere Sorgen nicht auf uns laden müssen. Denn ich möchte all das Gute, das Gott zweifellos in mein Leben stellt, nicht verpassen, weil ich damit beschäftigt bin, mir Sorgen zu machen.

Tabea Barmettler

KIRCHENKREIS
MITTE

GOTTESDIENSTE

Mi, 2./9./16.12., 6.30 Uhr
Kirche Köniz: Frühfeier bei Kerzenlicht. Pfarrer Michael Stähli; Matteo Pastorello, Truhenorgel

Fr, 4.12., 14.30 Uhr
tilia Köniz: Ökum. Adventsfeier. Pfarrerin Sarah Scheidegger; Ute Knirim, Theologin; Matteo Pastorello, Musik

So, 6.12., 10 Uhr
Kirche Köniz: 2. Advent mit Abendmahl. Pfarrerin Sarah Scheidegger; Matteo Pastorello, Orgel

So, 13.12., 10 Uhr
Kirche Köniz: 3. Advent. Pfarrer Michael Stähli; Konfirmationsklasse Köniz; Matteo Pastorello, Orgel

So, 20.12., 10 Uhr
Thomaskirche: 4. Advent mit der Queeren Kirche Region Bern. Pfarrerin Lara Kneubühler; Pfarrerin Franziska Wilhelm (Matthäus-Bremgarten); Matteo Pastorello, Orgel

Do, 24.12., 17 Uhr
Thomaskirche: Heiligabend für Gross und Klein. Pfarrerin Barbara Brunner; Pfarrerin Tiziana Kaufmann; Matteo Pastorello, Orgel

Do, 24.12., 23 Uhr
Kirche Köniz: Christnachtfeier. Pfarrer Michael Stähli; Matteo Pastorello, Orgel; Hans-Jakob Bollinger, Zink

Fr, 25.12., 10 Uhr
Thomaskirche: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Philipp Kohli; Matteo Pastorello, Orgel

So, 27.12., 10 Uhr
Kirche Köniz: Pfarrer Michael Stähli; Matteo Pastorello, Orgel

Do, 31.12., 17 Uhr (ökum.)
Thomaskirche: Pfarrerin Lara Kneubühler; Christine Vollmer (St. Josef); Matteo Pastorello, Orgel; Irene Arametti, Violine

Kollekte Dezember
Tischlein deck dich

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Wöschhuus-Nami (ab 5. Klasse)
Mi, 2./9./16.12., 14–17 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Güetzli backen. Ab der 5. Kl. Selbstständige An- und Abreise. Info: Benjamin Henauer, 031 978 31 67

Modi-Treff Schliern (5.–7. Klasse)
Do, 3.12., 16.30–19.30 Uhr, Murrihuus. Für Mädchen der 5. bis 7. Klasse. Selbstständige An- und Abreise. Leitung: Daniela & Tiziana, 079 606 71 96

KUW 6 & friends (5., 6., 7. Klasse)
Fr, 4.12., 18 Uhr, Wöschhuus

Singe mit de Chlyne: Advent
Mi, 9.12., 9.30–10 Uhr, Kirche Köniz. Kinder bis 5 Jahre (inkl. 1. Kindergartenjahr) in Begleitung. Info: patricia.grebasch@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Vortrag: Häusliche Gewalt
Di, 1.12., 19.30–21.30 Uhr, Bibliothek Köniz. Informationsabend zu häuslicher Gewalt. Siehe Seite 18

Wösch-Deutschcafé
Do, 3./10./17.12., 9–11.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Offenes Angebot. Info: Inés Cánepa, 031 978 31 44

Lismi-Gruppe
Mo, 7.12., 14 Uhr, Murrihuus. Info: 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Spielnachmittag für Erwachsene
Di, 8.12., 14–16 Uhr, Thomaskirche, Cheminéezimmer. Anschl. Zvieri. Info: 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Café littéraire
Di, 8.12., 19–21 Uhr, Thomaskirche, Thomasstube. Info: Marianne Gertsch, 079 262 51 87

Ökumenischer Mittagstisch
Do, 10.12., 12 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. Anmeldung (bis Montag vorher): Sekretariat der kath. Pfarrei St. Josef, 031 970 05 70

Adventsnachmittag mit Musik
Fr, 11.12., 15 Uhr, Murrihuus. Mit Erika Radermacher und Katharina Weber (Klavier), Gertrud Bühlmann (Weihnachtsgeschichten) und Pfarrer Michael Stähli

Queer zur Quelle
Fr, 11.12., 18.30 Uhr, Thomaskirche. Mit Franziska Wilhelm. Gebetsangebot der Queeren Kirche Region Bern

Jassen
Mo, 14.12., 13.30–17 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz (Verschiebung wegen des Umbaus im Ritterhuus). Info: Inés Cánepa, 031 978 31 44

Adventsfeier mit Apéro und Mittagessen am Dienstag
Di, 15.12., Thomaskirche: 10.30 Uhr Andacht, 11.15 Uhr Apéro; 12 Uhr Mittagessen im grossen Saal. Pfarrerin Sarah Scheidegger; Regula Wittwer, Sozialdiakonie; Matteo Pastorello, Kirchenmusiker; Ursula Krall, Gesang; Pavlina von Felten, Violine. Anmeldung fürs Mittagessen (bis 10.12.): Regula Wittwer, 031 978 31 63

Adventsnachmittag 60plus
Mi, 16.12., 14 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Lieder, Geschichten und festlicher Imbiss mit Pfarrerin Barbara Brunner und Inés Cánepa, Sozialdiakonie

Rituale im Jahreskreis
So, 20.12., 17 Uhr, Ritterhuus Köniz, Rittersaal. Ein Ritual für Menschen in Trauerzeiten. Anmeldung: ines.canepa@kg-koeniz.ch. Spontanes Kommen auch willkommen

FÜR ALLE

Weihnachtsfiguren
Gezeigt werden Szenen aus der Weihnachtsgeschichte. Öffnungszeiten: 9–17 Uhr: Kirche Köniz täglich, Thomaskirche Liebefeld Mo–Sa

Wöschhuus-Kafi
Mi, 10–12 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Ab Mo, 21.12., Weihnachtspause. Das Café öffnet wieder am Mi, 20.1. Info: Svitlana Sergieieva, 031 978 32 15

Teile – kostenloser Kleidertausch
Mi, 14–17 Uhr; Do, 9–11.30 Uhr; Fr, 9–12 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Vom 19.12. bis 7.1. geschlossen. Ab 8.1. wieder regulär geöffnet. Info: 031 978 31 60

Wösch-Mitässe bei Kerzenlicht
Mi, 9.12., 11.45–13 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Benjamin Henauer, 031 978 31 67

Weihnachtsmärit Köniz: Rahmenprogramm
Sa/So, 5./6.12., 13.30–16 Uhr, Ritterkeller: Lebkuchenverzieren und Weihnachtsgeschichte (nur sonntags). Café im Wöschhuus-Foyer. Öffnungszeiten Märit: kulturhof.ch/veranstaltung

Pasta-Zmittag
Fr, 18.12., 12 Uhr, Murrihuus. Anmeldung (bis drei Tage vorher): 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Aufführung Adventsspiel
Fr, 18.12., 17 Uhr, Liebefeld Park (beim Teich). Anschl. adventliches Zusammensein. Info: Philipp Kohli, 079 588 68 22

Weihnachtsessen
Do, 24.12., 18.30–21.30 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Siehe Seite 18

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

Gospelchor Liebefeld
www.gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz
Do, 3./10.12., 20 Uhr, Thomaskirche, kleiner Saal; Do, 17.12., 20 Uhr, und Sa, 19.12., 9.30 Uhr, Kirche Köniz. Info: www.thomaschor.ch

Offenes Adventsliedersingen
So, 13.12., 16 Uhr, Thomaskirche Liebefeld; Matteo Pastorello, Leitung; Pfarrerin Barbara Brunner

Orgelmusik im Advent
Jeweils Mi, 18.30–19 Uhr:
9.12., Kirche Köniz. Andreas Marti: Werke von Johann Ludwig Krebs
16.12., Thomaskirche. Elie Jolliet: weihnachtliche Orgelmusik von Guilmant, Vierne und Dupré
23.12., Kirche Köniz. Matteo Pastorello: Werke von J. S. Bach, J. Titelouze u. a.

Chorkonzert
So, 20.12., 16 Uhr, Kirche Köniz. Werke von Graupner, Händel und Bach. Mit ThomasChor Köniz, Solistinnen und Solisten sowie Ad-hoc-Instrumentalensemble. Leitung: Elie Jolliet

Chor «Stimm dich froh»
Mi, 16.12., 9.30–11 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Info: Christine Lüthi, 079 301 77 81, www.stimmdichfroh.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille am Abend
Do, 3./17.12., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche. Info: Michael Stähli, 031 978 31 55

Christliche Meditation
Mi, 9.12., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Info: Regula Willi Muchenberger, 079 409 37 25, wimu@bluewin.ch

FREUD/LEID

Bestattungen
Beatrice Gerber, Liebefeld; Verena Bill-Ruppert, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam
Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Lara Kneubühler, 031 978 31 75
Philipp Kohli, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45 (im Studienurlaub)
Sarah Scheidegger, 031 978 31 46
Michael Stähli, 031 978 31 55

Katechetik/Sozialdiakonie
Amer Aiyub, 031 978 31 64
Inés Cánepa, 031 978 31 44
Christine Egli, 031 978 31 43
Patricia Grebasch, 031 978 31 68
Benjamin Henauer (Jugendarbeiter), 031 978 31 67
Stefanie Kegel, 031 978 32 07
Jeanne Rieder, 031 978 31 70
Svitlana Sergieieva, 031 978 32 15
Regula Wittwer, 031 978 31 63

Kirchenmusik
www.kirchenmusik-koenizmitte.ch
Matteo Pastorello, 031 978 31 81

Sigristendienst
Kirche Köniz
Christian Brütsch (Reto Beyeler, Stephan Leuenberger, Nadia Leutwyler, Yvette Schweizer), 031 978 31 49
Thomaskirche Liebefeld
Reto Beyeler, Susanne Humbel, Nadia Leutwyler, Yvette Schweizer, 031 978 31 69
Murrihuus Schliern
Nadia Leutwyler, Kerstin Wälti, 031 978 31 59

Vermietungen
Kirche Köniz/Wöschhuus
Christian Brütsch, 031 978 31 49
Thomaskirche Liebefeld
Susanne Humbel, 031 978 31 69 (Dienstag)
Ritterhuus Köniz
Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch
Murrihuus Schliern
Nadia Leutwyler, 031 978 31 59 (Dienstag ganztags und Freitagmorgen)

Administration
Sonja Murri, Yvonne Mühlematter, Sabine Schneider Spiess, 031 978 31 40

Online
Facebook Kirchenkreis Mitte
Instagram @ref_kirchenkreis_mitte
Mail kks.mitte@kg-koeniz.ch

Kirche Köniz
Muhlernstrasse 1, 3098 Köniz
Ritterhuus Köniz
Muhlernstrasse 5, 3098 Köniz
Wöschhuus Schloss Köniz
Muhlernstrasse 7, 3098 Köniz
Murrihuus Schliern
Muhlernstrasse 230, 3098 Schliern
Thomaskirche Liebefeld
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

KIRCHENKREIS
NIEDERSCHERLI

GOTTESDIENSTE

So, 6.12., 9.30 Uhr
2. Advent. Pfarrerin Janine Liechti; Trachtengruppe Gasel; Elisabeth Schaerer, Orgel; anschl. Kirchenkaffee

So, 13.12., 14 Uhr
3. Advent. Besammlung: Vor der Landi Niederscherli. Wiehnachts-Reis mit Pfarrerin Janine Liechti; Barbara Fingerle Indermühle; Stefanie Kegel; Barbara Wüstefeld, Orgel; siehe auch Rubrik «Für alle»

So, 20.12., 9.30 Uhr
4. Advent. Pfarrer Christoph Schneider; Elisabeth Schaerer, Orgel

Do, 24.12., 23 Uhr
Heiligabend. Pfarrerin Janine Liechti; Hans Peter Graf, Orgel

Fr, 25.12., 10 Uhr
Weihnachten. Pfarrer Christoph Schneider; Elisabeth Schaerer, Orgel

So, 27.12.
Kein Gottesdienst

Do, 31.12., 17 Uhr
Silvestergottesdienst mit Verabschiedung und Apéro. Pfarrer Christoph Schneider; Hans Peter Graf, Orgel

KINDER/JUGEND

Advents-Kindertanzen
Mi, 2.12., 16 Uhr, Kirchgemeindehaus. Leitung: Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03

Güetzi-Backen
Sa, 5.12., 14.15–17.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Ab der 3. Klasse. Leitung: Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03

ERWACHSENE

Friedens-Singen
Do, 3.12., 19–20.30 Uhr, Kirche. Singen und Tanzen im Kreis. Kraftlieder, Chants und Mantras aus verschiedenen Kulturen. Ohne Noten und ohne Vorkenntnisse – alle sind willkommen. Leitung: Katharina Vogel, 079 560 85 16, katharina.vogel83@gmail.com

Bistro chiuche egge: Einstimmen auf Weihnachten
Mi, 16.12., 17–19 Uhr, Bistro chiuche egge. Wir eröffnen das Adventsfenster mit Gebäck und warmen Getränken. In ungezwungener Atmosphäre kommen wir zusammen, treffen auf bekannte und neue Gesichter, haben Zeit zum Plaudern und stimmen uns auf Weihnachten ein. Alle sind herzlich willkommen. Mit Martina Hartmann, Barbara Fingerle Indermühle und Rosmarie Eichenberger

SENIOREN/55PLUS

Handarbeiten
Do, 3./17.12., 14–16 Uhr, Kirchgemeindehaus, Stube. Info: Inge Egger, 031 849 21 30 / 079 241 19 08; Rosmarie Krebs, 031 849 11 08

Mittwochstisch
Mi, 9.12., 12 Uhr, im alte Burehuus, Mengestorf. Anmeldung (bis Montag vorher): Jeanne Rieder, 031 978 32 04

Seniorennachmittag und Kontaktnachmittag
Mi, 16.12., 14–16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Gemeinsame Weihnachtsfeier mit Pfarrer Christoph Schneider. Info: Jeanne Rieder, 031 978 32 04

FÜR ALLE

Wiehnachts-Reis durch Scherli
So, 13.12., 14 Uhr, Besammlung vor der Landi Niederscherli. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und erleben die Weihnachtsgeschichte hautnah. Die Reise führt uns an der Kirche vorbei, hinauf in den Wald und zum Kirchgemeindehaus. Unterwegs begegnen wir römischen Soldaten, Hirten und weiteren Figuren der Weihnachtsgeschichte. Beim Kirchgemeindehaus erwarten uns warme Getränke, orientalische Spezialitäten und gemeinsames Weihnachtsliedersingen. Leitung: Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03, barbara.fingerle@kg-koeniz.ch; Janine Liechti, 031 978 32 06, janine.liechti@kg-koeniz.ch

Silvester-Apéro
Do, 31.12., nach dem Gottesdienst. Abschieds-Apéro für Pfarrer Christoph Schneider. Siehe Seite 19

KULTUR/MUSIK

Kirchenchor
Im Dezember keine Chorproben. Info: www.kirchenchor-niederscherli.ch

Gospelchor
Mi, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, nach Probenplan. Gemeinsam Gospel singen und die Freude an der Musik teilen. Wer mitsingen möchte, darf sich gerne beim Chor melden. Info: www.gospelchor-niederscherli.ch

KONTAKTE

Pfarrteam
Janine Liechti, 031 978 32 06
Christoph Schneider, 031 978 32 05

Katechetik/Sozialdiakonie
Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03
Martina Hartmann, 031 978 32 13
Stefanie Kegel, 031 978 32 07
Jeanne Rieder, 031 978 32 04

Sigristendienst/Vermietungen
031 978 32 09

Administration
Nadine Brunner, 031 978 32 01

Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus
Rifishaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

Bistro chiuche egge
Zur Station 5, 3145 Niederscherli

KIRCHENKREIS
OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 6.12., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: 2. Advent. Pfarrer Simon Gloor; Esther Feingold, Orgel; Sunntigsträff & Kinderhüeti; Kirchencafé

So, 13.12., 10 Uhr
KIZ Niederwangen: Punkt-10-Gottesdienst am 3. Advent. Der etwas andere Gottesdienst mit Band, Moderation & aktiver Teilnahme. Pfarrerin Ulrike Schatz; Adventsliedersingen mit einem Projektchor; Band mit Nicole Grosch; Sunntigsträff & Kinderhüeti; anschl. Imbiss

So, 20.12., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: 4. Advent. Pfarrer Simon Gloor; Christine Heggendorn, Orgel; Sunntigsträff & Kinderhüeti; Kirchencafé

Do, 24.12., 22.30 Uhr
Kirche Oberwangen: Christnachtfeier. Pfarrerin Ulrike Schatz; Band mit Nicole Grosch; Punsch

Fr, 25.12., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Weihnachten mit Abendmahl. Pfarrer Simon Gloor; Esther Feingold und Osvaldo Ovejero, Musik; Kinderhüeti

So, 27.12., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Pfarrer Ulrich Salvisberg; Anna Kunz, Orgel; Kirchencafé

KINDER/JUGEND/FAMILIE

MiNi Zit
Mi, 9.12., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern/Bezugspersonen. Singen, Spielen und eine Geschichte für die Kleinen; Austausch und Auszeit für die Erwachsenen. Info: Manuela Jöhr, 076 464 97 53

Jungschar-Waldweihnacht
Sa, 12.12., 14–17.30 Uhr, KIZ Niederwangen/Wald. Für 5- bis 16-Jährige. Info: Manuel Aebi, 078 664 75 77

SENIOREN/55PLUS

Spaziergruppe
Mi, 2.12., 11.30 Uhr, Restaurant Wangenbrüggli. Jahresschlussessen. Anmeldung: Marlene Wiedmer, 079 470 40 03

Weihnachtsfeier
Mi, 16.12., 14 Uhr, Kirche Oberwangen. Generationenübergreifende Seniorenweihnachtsfeier mit Weihnachtsliedern und einer Weihnachtsgeschichte. Mitwirkende: Kinderchor Wangental, Leitung Daniela Pflugshaupt; Osvaldo Ovejero, Klarinette; Esther Feingold, Orgel/Klavier. Anschl. Zvieri im Kirchgemeindehaus. Leitung: Gabriela Roth, 077 424 12 31; Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Handarbeiten
Di, 8.12., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

FÜR ALLE

KIZ-Café
Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. In ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee und Gipfeli Gemeinschaft pflegen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Wochengebet
Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen, Raum der Stille. Ein kurzes liturgisches Gebet mit Lied, Lesung, einem Wort zum Tag und freiem Gebet hilft, den Tag und die Woche zu strukturieren, und ermöglicht eine Begegnung mit Gott und untereinander. Info: Sozialdiakonin Gabriela Roth

Offenes Adventsfenster
Do, 10.12., 18.30–20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Eröffnung des Adventsfensters mit Punsch und Knabbereien. Info: Debora Jöge, 031 978 32 29; Julia Rüthy-Scheuner, 031 978 32 24

Adväntsgüetzele
Fr, 11.12., 14.30–18.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Güetzi backen und verzieren – für alle Generationen. Kostenlos, ohne Anmeldung. Mitbringen: leere Keksdose und Kochschürze. Info: 031 978 32 23, salome.beutler@kg-koeniz.ch

Weihnachten für alle
Do, 24.12., 17.15–20 Uhr, KIZ Niederwangen. Wir feiern gemeinsam Weihnachten! Für das Essen ist eine Teilete geplant; für Brot, Suppe und Getränke ist gesorgt. Anschl. Weihnachtsgeschichte und Singen. Anmeldung erwünscht: 031 978 32 26, ulrike.schatz@kg-koeniz.ch. Kurzentschlossene auch willkommen

Gebet für die Gemeinde
Mo, 14.12., 19–20 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Marianne Hofmann und Dorothee Wenk, 031 741 34 24

KONTAKTE

Pfarrteam
Simon Gloor, 031 978 32 28
Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Katechetik/Sozialdiakonie
Salome Beutler, 031 978 32 23
Joelle Bienz, 031 978 32 33
Gabriela Roth, 031 978 32 23
Julia Rüthy-Scheuner, 031 978 32 24

Sigristendienst/Vermietungen
Debora Jöge, Brigitte Kohli, Nicole Zbinden, 031 978 32 29

Administration
Céline Uske, 031 978 32 21

Online
www.foerderverein-oberwangen.ch
kirchenkreisoberwangen.communiapp.ch

Kirche Oberwangen
Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen
KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen
Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS
SPIEGEL

GOTTESDIENSTE

Zeitinseln im Advent
In der Adventszeit wird die Stephanuskirche wieder zur Zeitinsel. Wir feiern Andachten mit Musik, Wort und Stille – Inseln in der Adventszeit.

Sie sind herzlich eingeladen; siehe auch Seite 22

Di, 1.12., 17–17.30 Uhr
Zeitinsel im Advent. Pfarrer Steffen Rottler

Sa, 5.12., 17 Uhr
Offenes Singen im Advent. Spiegelchor mit Gästen, Bläserensemble; Ursula Heim, Orgel; Mona Spägele, Leitung; Steffen Rottler, Lesungen. Siehe Seite 22

So, 6.12.
Kein Gottesdienst

Di, 8.12., 17–17.30 Uhr
Zeitinsel im Advent. Pfarrer Steffen Rottler

So, 13.12., 10 Uhr
3. Advent. Pfarrer Steffen Rottler; Ursula Heim, Orgel

Di, 15.12., 17–17.30 Uhr
Zeitinsel im Advent. Pfarrer Steffen Rottler

So, 20.12., 10 Uhr
4. Advent. Pfarrerin Katja Bury; Hans Christoph Bünger, Orgel

Do, 24.12., 17 Uhr
Familienweihnacht mit Krippenspiel der Kinder der 1. bis 6. Klasse. Pfarrerin Katja Bury; Kurt Meier, Orgel

Do, 24.12., 23 Uhr
Christnacht. Pfarrerin Katja Bury; Kordula Gisler, Orgel; Isabel Lerchmüller, Flöte

Fr, 25.12., 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Steffen Rottler; Jürg Brunner, Orgel; Ana Oltean, Flöte

Vorankündigung: Fr, 1.1., 10 Uhr
Neujahrsgottesdienst mit Brunch. Pfarrerin Katja Bury; Hans Christoph Bünger, Klavier und mit einem musikalischen Überraschungsgast

KINDER/JUGEND

Krippenspiel
Fr, 18.12., und Do, 24.12., jeweils 17 Uhr, Stephanuskirche. Kinder der 1. bis 6. Klasse gestalten die Aufführungen mit eingeübten Rollen und vorbereiteten Liedern. Am 18.12. anschl. Adventsfenster mit Apéro

ERWACHSENE

Offenes Singen im Advent
Sa, 5.12., 17 Uhr, Stephanuskirche. «Alle Jahre wieder» lädt der Spiegelchor Gross und Klein zum Mitsingen ein. Mitwirkende: Spiegelchor mit Gästen; Bläserensemble; Ursula Heim, Orgel; Mona Spägele, Leitung; Steffen Rottler, Lesungen / Hauptprobe mit Instrumenten: Di, 1.12., 19.30 Uhr, Stephanuskirche Spiegel. Siehe Seite 22

Singproben
Kommen Sie zu einer unserer Chorproben und lassen Sie sich von der Freude am gemeinsamen Singen anstecken! Die Proben finden jeweils dienstags von 19.30–21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Spiegel statt. Info: info@spiegelchor.ch

Literaturkreis
Do, 10.12., 19–21 Uhr, Kirchgemeindehaus, kleines Zimmer. Lektüre: «Schilder in der Wüste» von Hannelore Dietrich (edition 8). Die Autorin ist Teilnehmerin des Literaturkreises. Wir freuen uns, mit ihr über ihr neu erschienenes Buch und ihre Arbeit zu sprechen. Info: Monika Steiner, 079 740 52 19, urech.steiner@bluewin.ch

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch
Mi, 2.12., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Ein frisch zubereitetes dreigängiges Menü geniessen. Kosten: Fr. 15.–. Anmeldung (bis 11 Uhr am Vortag): Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

SpiegelGeschichten – Erinnerungsspaziergänge im Spiegel
Di, 1.12., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Kulturgarten Spiegel. «Die Besiedlung des Spiegels. Aus der Spiegel-Chronik von 1912». Anschl. gemütliches Zusammensein bei Kaffee. Anmeldung erwünscht: Steffen Rottler, 031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch

Mit Kopf, Herz und Hand
Di, 15.12., 15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, grosser Saal. Bei einem gemütlichen Zvieri singen wir Weihnachtslieder und hören weihnächtliche Texte sowie feierliche Klavierklänge. Wer mag, ist im Anschluss herzlich zur Zeitinsel mit Pfarrer Steffen Rottler eingeladen (17–17.30 Uhr, Stephanuskirche)

KONTAKTE

Pfarrteam
Katja Bury, 031 978 32 46
Steffen Rottler, 031 978 32 45

Katechetik/Sozialdiakonie
Esther Schläpfer, 031 978 32 47
Markus Schmid, 031 978 32 43
Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44

Sigristendienst/Stv. Reservationen
Daniel Schindler, Peter Zehnder, 031 978 32 49

Administration/Reservationen
Mirjam Hartmann, 031 978 32 41

Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus
Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS
WABERN

GOTTESDIENSTE

So, 6.12., 10 Uhr
2. Advent. Pfarrer Sebastian Stalder; Kinder- und Erwachsenenchor Singkreis Wabern. Anschl. Kirchenkaffee

Fr, 11.12., 18 Uhr
Wort und Musik im Advent. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel

So, 13.12., 10 Uhr
3. Advent. Pfarrer Bernhard Neuenschwander. Anschl. Kirchenkaffee

Fr, 18.12., 18 Uhr
Wort und Musik im Advent. Pfarrer Sebastian Stalder; Thomas Leutenegger, Orgel

So, 20.12., 10 Uhr
4. Advent. Pfarrer Sebastian Stalder. Anschl. Kirchenkaffee

Do, 24.12., 17 Uhr (ökum.)
Familienweihnacht mit Musiktheater. Pfarrer Sebastian Stalder; Ruth Rumo Ducrey. Kath. Kirche St. Michael, Gossetstr. 8

Do, 24.12., 23 Uhr
Heiligabend. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Georg Jacobi, Violine

Fr, 25.12., 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Sebastian Stalder; Hans-Jakob Bollinger, Zink

KINDER/JUGEND

Was ist was – Advent
Mi, 9.12., 14–17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Basteln, Backen und Geschichten für Kinder (4–12 Jahre). Anmeldung: Salomé Vuilleumier, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch

welt.jugend
Sa, 12.12., 14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus. Treff für Jugendliche aus aller Welt. Info/Anmeldung: Tabea Tschirren, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Zyklus «Der Ursprung des Christentums»
Teil 1: Podiumsgespräch
Di, 1.12., 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Spiritualität im Alltag. Mit Maria Regli, Theologin und Spiritualin. Leitung: Pfarrer Bernhard Neuenschwander

Teil 2: Café religio-philosophique
Sa, 5.12., 11 Uhr, Kirchgemeindehaus. Gespräch bei Kaffee und Gipfeli mit der Philosophin Dr. Hanna Lukkari

Mittagstisch
Do, 3.12., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung/Fahrdienst (bis Mi, 12 Uhr): Ursula Wu, 031 978 32 80, ursula.wu@kg-koeniz.ch

Glaubenskreis
Do, 3.12., 19.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Gemeinsam lesen wir in der Bibel. Info: Pfarrer Sebastian Stalder, sebastian.stalder@kg-koeniz.ch

Chörli «Mir singe mitenand»
Mo, 7.12., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Für alle, die gerne singen. Info: Christine Guy, 076 457 61 74 (12–17 Uhr), c.guy@bluewin.ch

Neuer Lesekreis: «Mystik der Freiheit»
Di, 8./22.12. (Predigt 3, 4), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info: bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch. Siehe Seite 22

SENIOREN/55PLUS

Nachmittag 60+ (ökum.)
Di, 15.12., 14.30 Uhr, Kirche St. Michael, Gossetstr. 8. Weihnachtsfeier und Schlusspunkt der Reihe «Wunderbar gemacht». Fahrdienst (bis Di, 8.12.): Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Spielnachmittag mit Zvieri
Mi, 16.12., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: Eva Schwegler, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Glühwein-Höck
Fr, 18.12., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 079 321 96 57

FÜR ALLE

Adventsfenster
Di, 1.12., 18 Uhr, bei der Kirche. Tee, Gebäck und Cervelat am Feuer mit KUW-Klasse und Quartierverein. Info: Salomé Vuilleumier, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille Meditation für alle
Mi, 2./9./16./23.12., 17.30–19 Uhr, Kirche. Info: Bernhard Neuenschwander, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

KONTAKTE

Pfarrteam
Pikettnummer: 031 978 32 78
Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65
Sebastian Stalder, 031 978 32 66

Katechetik/Sozialdiakonie
Tina Braun, 031 978 32 68
Eva Schwegler, 031 978 32 73
Tabea Tschirren, 031 978 32 63
Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64
Ursula Wu, 031 978 32 80

Sigristendienst/Vermietungen
Yvette-Marie Schweizer, 031 978 32 69
Andreas Vuilleumier-Seifert, 031 978 32 69

Administration
Ursula Telley, 031 978 32 61

Infopage Kirchenkreis Wabern
www.kwl-info.ch

Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern
Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern

Altes Pfarrhaus Wabern
Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

Spiegel | Macht hoch die Tür!

Advent und Weihnachten im Spiegel



Geschmückter Weihnachtsbaum in der Kirche | Foto: Melanie Pollmeier

Auch in diesem Jahr stehen die Türen bei unseren Gottesdiensten und Andachten (und darüber hinaus!) in der Advents- und Weihnachtszeit weit offen. An den Dienstagen 1., 8. und 15. Dezember (17 bis 17.30 Uhr) wird die Stephanuskirche in der turbulenten Vorweihnachtszeit wieder zur Zeitinsel: Wir feiern mit Musik, Wort und Stille Momente der Besinnung und Entschleunigung und spüren der Vorfreude auf Weihnachten nach.

Am Samstag, 5. Dezember, sind um 17 Uhr alle zur Singweihnacht mit dem Spiegelchor und einem Bläserquartett eingeladen. Sie können mitsingen, zuhören oder einfach dabei sein.

An Heiligabend werden wir beim Familiengottesdienst mit Krippenspiel (17 Uhr) das Weihnachtswunder aus der Sicht der Engel beleuchten – sie haben mehr zu sagen als «Hallelujah» zu singen! Und in der Feier zur Christnacht (23 Uhr) nähern wir uns mit Kerzen und viel Musik dem Zauber der immer wieder selben und doch jedes Jahr neuen Weihnachtserzählung mit einer Bildbetrachtung.

Am Weihnachtsmorgen folgt dann ein Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl.

Und weil die Weihnachtszeit offiziell bis ins neue Jahr reicht, schliessen wir den Festtagsreigen in diesem Jahr mit einem Neujahrsgottesdienst mit Brunch am 1. Januar 2027 ab!

Herzliche Einladung!

Katja Bury, Pfarrerin

Spiegel | Offenes Singen im Advent

«Hört der Engel helle Lieder»



Der Spiegelchor beim Vereinsausflug 2026. | Foto: zVg

Der Spiegelchor singt wiederum bekannte Weihnachtslieder wie «O du fröhliche» oder «Es ist ein Ros' entsprungen». Alle grossen und kleinen singfreudigen Menschen sind eingeladen, in das nun schon traditionelle Weihnachtssingen einzustimmen. Begleitet werden wir neben der Orgel von einem Blechbläserquartett, das dem Anlass festlichen Glanz verleiht. Pfarrer Steffen Rottler führt mit Lesungen aus der biblischen Weihnachtsgeschichte durch den Abend. Gemeinsam bringen wir die Kirche zum Klingen und ein helles Leuchten in die dunkle Nacht.

Auch wer künftig im Spiegelchor mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über alle Stimmen – ob hoch oder tief, fein oder kräftig, eingerostet oder gut geölt, mit oder ohne Vorkenntnisse und Chorerfahrung.

Mona Spägele, Chorleiterin Spiegelchor

INFO
Offenes Singen im Advent
Sa, 5.12., 17 Uhr,
Stephanuskirche Spiegel

Hauptprobe mit Instrumenten:
Di, 1.12., 19.30 Uhr,
Stephanuskirche Spiegel

Lust mitzusingen?
Kommen Sie zu einer Chorprobe:
Jeweils dienstags, 19.30–21.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus Spiegel

Auskunft: info@spiegelchor.ch

Spiegel | Zeitinseln im Advent

Andachten mit Musik, Wort und Stille



Zur Ruhe kommen bei Kerzenlicht | Foto: Steffen Rottler

«Alle Jahre wieder» erleben wir im Advent eine besondere Zeit. Dazu gehören die Vorfreude auf Weihnachten, wärmendes Kerzenlicht, Gemütlichkeit, aber auch Geschäftigkeit, die für manche von uns zum «alle Jahre wiederkehrenden Weihnachtsstress» wird. Für manche von uns ist die Adventszeit auch eine nachdenkliche Zeit mit Erinnerungen an vergangene Zeiten und Menschen, die uns am Herzen liegen. Sie kann aber auch eine einsame Zeit sein. Adventszeit – eine besondere Zeit.

Eine Insel in der Adventszeit – Für eine halbe Stunde auf einer Insel sein können, raus aus dem Betrieb, zur Ruhe kommen, besinnlich werden, mit anderen gemeinsam innehalten. Ein Ort, an dem wir unsere Gedanken schweifen lassen können und uns aufgehoben fühlen.

Eine Insel Zeit – Eine halbe Stunde Zeit für uns nehmen, Zeit für uns und unsere Gedanken, den Alltag unterbrechen, in den geschäftigen Tagen einmal eine Pause einlegen. Ein Moment, in dem wir uns trotz allem, was in der Welt passiert, auf die adventliche Hoffnung besinnen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Steffen Rottler, Pfarrer

INFO
Zeitinseln im Advent
Di, 1./8./15.12., jeweils
17–17.30 Uhr,
Stephanuskirche Spiegel

Wabern | Fahrdienst

Freiwillige für Fahrdienst gesucht



Gemeinsam unterwegs – dank Freiwilligen | Symbolbild: pixel2024, Pixabay

Fahren Sie gerne Auto, sind verlässlich und haben Freude am Kontakt mit Menschen? Und lieben Sie feines Essen mit angeregten Gesprächen in fröhlicher Gesellschaft? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie künftig unser freiwilliges Fahrdienst-Team für den Mittagstisch verstärken. Der Fahrdienst wird einmal pro Monat oder nach Absprache auch nur alle zwei Monate benötigt. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar: Sie holen einzelne Gäste mit Ihrem Auto ab, begleiten sie zum Mittagstisch und bringen sie nach dem Essen wieder sicher nach Hause.

Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie mobilitätseingeschränkten Menschen die Teilnahme an einem feinen Mittagessen, an Gemeinschaft und Begegnung. Für manche ist dieser Anlass ein wichtiger Höhepunkt im Monat und schafft Lebensfreude.

Auch wenn Sie sich zunächst nur für einzelne Einsätze oder gelegentlich zur Verfügung stellen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Wenn Sie interessiert sind und/oder Fragen haben, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre wertvolle Unterstützung.

Ursula Wu, Sozialdiakonie

INFO
Kontakt: Ursula Wu, 031 978 32 80,
ursula.wu@kg-koeniz.ch

Wabern | Neuer Lesekreis

Gespräche über die Mystik der Freiheit



Weg in die Freiheit | Foto: Frank Radel, www.pixelio.de

Mystik der Freiheit ist die Mitte eines kraftvollen und mündigen Glaubens. Eine solche Mystik weiss sich im biblischen Erbe verankert, bewährt sich indes auch in dieser postchristlichen Zeit. Sie kennt die Kraft der Tradition, sie kennt den Abschied von ihr, und sie kennt dasjenige, was sie mit der Mystik anderer Religionen teilt. Das Johannesevangelium ist eine ausgezeichnete Grundlage für eine solche Mystik. Doch es macht zuweilen kryptische Aussagen: «Wer nicht von oben geboren wird, kann das Reich Gottes nicht sehen. Wie aber kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist?» Gibt es einen Zugang zu solchen Aussagen? Wie sind sie im 21. Jahrhundert zu verstehen? Der neue Lesekreis «Mystik der Freiheit» bietet anhand des gleichnamigen zweibändigen Buchs mit Predigten zum Johannesevangelium einen Einstieg. Der Lesekreis steigt mit Band II ein. Die Predigten bieten beides: eine Einführung in johanneische Theologie und einen Schlüssel zu einem heutigen Glaubensweg. Sie kommen leichtfüssig daher, bringen aber zum Nachdenken. Eine Mystik der Freiheit ist nicht zu haben, doch mit ihr vertraut zu sein, macht glücklich. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Vorausgesetzt wird nur die Lektüre der Predigt für den jeweiligen Termin.

Bernhard Neuenschwander, Pfarrer

INFO
Bernhard Neuenschwander, Mystik der Freiheit, Bd. II, Fromm Verlag

Wabern | Lasset uns singen!

Das Fest der radikalen Aufforderung



Ausschnitt Misereor-Hungertuch 1990 | MVG Medienproduktion, Misereor, Lucy D'Souza

Eine der schönsten Geschichten der Bibel begegnet mir im Lukasevangelium: «Mich hat der Schöpfer des Himmels und der Erde angesehen.» Von dieser Erfahrung bewegt, macht sich Maria auf den Weg zu Elisabeth. Beide erwarten auf unerhörte Weise ein Kind: Maria jung und unverheiratet, Elisabeth bereits zu alt. Maria möchte diese besondere Zeit mit ihrer Freundin teilen und weiss um ihre Unterstützung. Die beiden Frauen verbünden sich miteinander. Bei Elisabeth angekommen, stimmt sie kraftvoll dieses revolutionäre Lied an: Das Magnificat erzählt von gestürzten Thronen, von Mächtigen, die ihren Einfluss verlieren, von Gottes Umkehrung menschlicher Hierarchien. Es besingt Würde, Hoffnung und Gerechtigkeit für die Unterdrückten. «Meine Seele preist den Herrn.» In diesem Gedanken steckt gesellschaftlicher Zündstoff: Irdische Privilegien verlieren ihre Bedeutung. Gott sieht den Menschen. Der Theologe Dietrich Bonhoeffer bezeichnete das Magnificat als das «leidenschaftlichste, wildeste, ja man möchte fast sagen, revolutionärste Adventslied, das je gesungen worden ist». Diese Worte stammen aus seiner Adventspredigt von 1933. Weihnachten im Sinne des Magnificat zu feiern, bedeutet deshalb, hinzusehen: Wo sind Güter ungerecht verteilt? Wo werden Menschen übersehen und ihrer Würde beraubt? Und wo sind wir selbst aufgefordert, für Gerechtigkeit, Würde und Recht einzustehen?

Salomé Vuilleumier, Sozialdiakonie